Bach-Museum Leipzig
Thomaskirchhof 15 / 16
04109 Leipzig
Tel. +49-(0)341-9137. 202
www.bachmuseumleipzig.de
museum@bach-leipzig.de

Geöffnet / *Open*

Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr
Tuesday to Sunday, 10 am to 6 pm

Eintrittspreise / *Admission*

8 € / ermäßigt: 6 €
€8 / reduced: €6
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: frei
Under 17s: free

www.facebook.com/bacharchiv
www.youtube.com/bacharchivleipzig
@ bachleipzig

Wenn Sie das Bach-Museum unterstützen möchten, werden Sie Mitglied der »Vereinigung der Freunde des Bach-Archivs Leipzig«.
www.bach-freunde.de

Ausstellungskatalog

www.bachmuseumleipzig.de/shop

Führungen

27. April, 15 Uhr / 27. Mai, 11 Uhr / 22. Juni, 15 Uhr / 19. August, 11 Uhr / 14. September, 15 Uhr. Im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften: 22. Juni, 19 Uhr Familienführung, 20 Uhr Vortrag »Die würdigen Schüler des unsterblichen Seb. Bachs« mit Dr. Bernd Koska

IMPRESSUM

bach ARCHIV LEIPZIG

Bach-Archiv Leipzig
Stiftung bürgerlichen Rechts
Institut an der Universität Leipzig
© Bach-Archiv Leipzig

Gefördert von der Stadt Leipzig, von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

Die Ausstellung wird gefördert vom Packard Humanities Institute, Los Altos, Kalifornien, und der Fritz Thyssen Stiftung.
The exhibition is kindly supported by the Packard Humanities Institute (Los Altos California) and the Fritz Thyssen Foundation.

Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung

Abb.: Porträt eines Musikers, vermutlich des Bach-Schülers Philipp David Krauter (1690–1741). Stadtarchiv Augsburg, Depositalbestand des Historischen Vereins für Schwaben

EXPEDITION BACH: AUF DEN SPUREN DER SCHÜLER

Johann Sebastian Bach war ein gefragter Lehrer. Zeit seines Lebens unterrichtete er talentierte junge Musiker in Klavier-, Orgelspiel und Komposition. Da Bach seine Schüler oft in seiner Wohnung beherbergte, gewannen sie tiefe Einblicke in den Alltag des Komponisten. Was können sie uns über ihren Lehrer berichten? Auf der Suche nach bislang unbekannten Bach-Dokumenten durchforsten Wissenschaftler des Bach-Archivs seit 2002 historische Archive und Bibliotheken in ganz Deutschland. Ein laufendes, von der Fritz Thyssen Stiftung gefördertes Forschungsprojekt spürt den über 100 Privatschülern Bachs nach. Ihre Lebensläufe, Briefe, Bewerbungen und Zeugnisse geben Aufschluss über Bachs Unterrichtspraxis und bieten neue Erkenntnisse zu seinem Leben und Werk. Die Ausstellung gibt Einblicke in die spannendsten Quellenfunde des Forschungsprojekts und stellt Wege und Methoden der Wissenschaftler vor. Exemplarisch folgt sie den Spuren der Schüler und führt unter anderem nach Augsburg, wo Philipp David Kräuter (Abbildung Titelseite) das Musikleben der freien Reichsstadt prägte. Bachs Unterrichtsmethoden können Besucher an einer interaktiven Station nachvollziehen und dabei ein Clavichord selbst ausprobieren. Zahlreiche Klangbeispiele lassen die Kompositionen der Schüler mit denen ihres großen Lehrmeisters vergleichen. Doch was haben eine mathe-matische Doktorarbeit und ein Messinstrument aus der Schifffahrt mit Bachs Kreuzstabkantate zu tun? Diese und andere Fragen beantwortet die Ausstellung und nimmt die Besucher auf eine faszinierende Entdeckungsreise mit.

EXPEDITION BACH: ON THE TRAIL OF HIS STUDENTS

Johann Sebastian Bach was much in demand as a teacher. Throughout his life he taught gifted young musicians the organ and other keyboard instruments as well as composition. Since Bach's students often lived in his home, they had a close-up view of his everyday life. What can they tell us today about their teacher? Researchers at the Leipzig Bach Archive have been combing historical archives and libraries throughout Germany in search of previously unknown documents pertaining to Bach since 2002. An ongoing project sponsored by the Fritz Thyssen Foundation has explored the lives of over a hundred of Bach's private students. Their CVs, letters, applications and references tell us much about Bach's teaching and reveal things we never knew about his life and works. The exhibition presents some of the project's most fascinating discoveries and shows the research methods used. It explains what became of some of Bach's students – such as Philipp David Kräuter (shown on the cover), who was destined to take charge of musical life in Augsburg. Visitors can experience Bach's teaching methods at an interactive display and try out a clavichord for themselves. The students' compositional skills are compared to those of their great teacher by means of several audio clips. But what do a maths doctorate and a surveying instrument used for nautical measurements have to do with Bach's cantata Ich will den Kreuzstab gerne tragen ('I will gladly carry the Cross')? These and many other questions are answered on a fascinating journey of discovery through the exhibition.